

„Alles auf Anfang“

Eine teuflische Komödie: Das alte Theater ist abgebrannt – zum ersten Mal schafft es eine Nachricht aus der Kultur auf die Titelseite der Zeitung. Aus den rauchenden Trümmern steigen wie der Phönix aus der Asche: Ute Loeck als diabolische Diva, Rebekka Köbernick als schauspielerische Allzweckwaffe, Meigl Hoffmann als verrückter Regisseur und Bernard Paschke als übermotivierter Maskenbildner.

Die Bühne ist so abgebrannt wie die Künstler, der Löschzug steht auf dem Abstellgleis und ein Virus geht viral. Die (Atenschutz-)Maske ist gefallen und der letzte Vorhang auch. Rauchmelder gegen Nebelkerzen, Covid gegen Goliath. Aber nichts für Unmut! Wenn die Welt brennt, darf man nicht lange fackeln.

Das ist gespielter Optimismus, der echt ist! Die vier post-apokalyptischen Reiter sind Feuer und Flamme zwischen Witz und Wirklichkeit. Die Pointen scharf und treffsicher, die Songs – dank Marcus Ludwig am Piano – schmissig bis bissig. The Show must go on! Also Ärmel hochkrempeln und alles auf Anfang!